

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 1. April 2008  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-335  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: III 52-1.7.1-48/07

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Zulassungsnummer:**

Z-7.1-3381

**Antragsteller:**

Schornsteinwerk  
K.-H. Schreyer GmbH  
Böttcherstraße 2  
27404 Zeven

**Zulassungsgegenstand:**

Systemabgasanlagen

**Geltungsdauer bis:**

31. März 2013

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und die Anlagen A1, B1, C1 und 1 bis 9.



## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Zulassungsgegenstand sind Systemabgasanlagen zur Herstellung von Abgasanlagen, wie Systemschornsteinen oder Luft-Abgas-Schornsteinen.

Die Systemabgasanlagen bestehen aus Rohren und Formstücken aus Keramik mit runden lichten Querschnitten für die abgasführende Schale, Formstücken mit quadratischen lichten Querschnitten für die Außenschale, ggf. der Wärmedämmung, den Ver-setzmitteln, den Verschlüssen für Reinigungs- und Prüföffnungen, den Abstandshaltern, den Kopfabdeckungen und ggf. den zusätzlichen äußeren Verkleidungen. Zwischen dem äußeren Durchmesser der Innenschale und der Außenschale ergibt sich ein Ringspalt. Dieser kann je nach Verwendungszweck im Gleich- oder Gegenstromprinzip belüftet werden und dient zur Aufnahme der Dämmschicht. Die Luft-Abgas-Schornsteine sehen eine nebeneinander liegende oder konzentrische Zuluftzuführung vor.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die Systemabgasanlagen sind entsprechend ihrer Kennzeichnung zur Herstellung von System-Abgasanlagen gemäß DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup> bestimmt.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt Systemabgasanlage

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die Systemabgasanlagen bestehen aus den nachfolgend geregelten Komponenten, die für jede einzelne Systemabgasanlagen bestimmt werden.

Systemabgasanlage	Einteilung der Systemanforderungen
A	Luft-Abgas-Schornstein
B	Systemschornstein
C	Systemschornstein mit angeformtem Schacht für Abgasleitungen

##### 2.1.1 Außenschale

Zur Herstellung der Außenschale sind Bauteile aus Beton mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1858:2003-10<sup>2</sup> oder DIN EN 12446:2003-08<sup>3</sup> zu verwenden. Die Formstücke bestehen aus Leichtbeton mit geschlossenem oder haufwerksporigem Gefüge. Als Zuschläge werden Zuschläge nach DIN 4226-2:2002-02<sup>4</sup> wie Ziegelsplitt (auch aus Trümmern von Ziegelmauerwerk hergestellt, sofern der Massenanteil des Ziegelsplitts nicht mehr als 5 % Verunreinigungen enthält), Naturbims, Hüttenbims, Blähton; Blähschiefer, gebrochener poriger Lavaschlacke oder Gemenge dieser Zuschläge verwendet. Abweichend von DIN 4226-2:2002-02 beträgt der Massenanteil an abschlämmbaren Bestandteilen der Zuschläge  $\leq 7\%$ . Die größte Körnung der Zuschläge beträgt nicht mehr als 1/3 der geringsten Schalendicke der Formstücke.



1	DIN V 18160-1:2006-01	Abgasanlagen Teil 1: Planung und Ausführung
2	DIN EN 1858:2003-10	Abgasanlagen; Bauteile, Betonformblöcke
3	DIN EN 12446:2003-08	Abgasanlagen; Bauteile; Außenschalen aus Beton
4	DIN 4226-2:2002-02	Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel-Teil 2: Leichte Gesteinskörnungen (Leichtzuschläge)

Als Bindemittel wird Zement nach DIN EN 197-1:2004-08<sup>5</sup> verwendet. Als Betonzusatzstoffe dürfen auch gemahlener Hüttensand und Trass nach DIN 51043:1979-08<sup>6</sup> beigefügt werden. Die Rohdichte des bei 105 °C getrockneten Betons (ohne Bewehrung) beträgt nicht mehr als 1,4 kg/dm<sup>3</sup>. Die mittlere Druckfestigkeit der Formstücke beträgt mindestens 5,0 N/mm<sup>2</sup>, kein Einzelwert unterschreitet 4,0 N/mm<sup>2</sup>. Die Dicke der Wangen und Zungen der Formstücke beträgt mindestens 40 mm."

Die Formstücke dürfen auch lichte Querschnitte für Lüftungsschächte, für die Entlüftung eines Heizraumes oder eines anderen besonderen Aufstellraumes für Feuerstätten sowie für Schächte für Abgasleitungen aus nichtbrennbaren Baustoffen oder für besondere Installationen enthalten; die Wangendicke dieser Schächte muss mindestens 5 cm betragen. Form und Maße der Bauteile müssen den Angaben der Anlagen 2, 5, 6, 8 und 9 entsprechen.

#### 2.1.2 Versetzmittel

Zum Versetzen der Rohre und Formstücke für den Abgasschacht ist Säurekitt zu verwenden. Hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises muss der Säurekitt der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-1750 entsprechen und das Übereinstimmungszeichen tragen.

#### 2.1.3 Innenschalen

##### 2.1.3.1 Innenschalen aus Keramikrohren nach DIN EN 1457<sup>7</sup>

Die verwendeten Keramikrohre zur Herstellung von gedämmten Innenschalen von Abgasanlagen müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Konformitätsnachweises der DIN EN 1457<sup>7</sup> und den in den Anlagen A bis C genannten Typbezeichnungen entsprechen. Die Konformitätserklärung des Herstellers nach Anhang ZA.2.2 der DIN EN 1457<sup>7</sup> muss eine Festlegung der Materialien zur Abdichtung der Fugenverbindungen enthalten.

##### 2.1.3.2 Innenschalen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Die Innenschalen für Abgasanlagen einschließlich Dichtmitteln müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises den in den Anlagen A bis C genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen entsprechen.

#### 2.1.4 Wärmedämmung

Die zur Herstellung der Dämmstoffschicht verwendeten Mineralfaserdämmplatten müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der in den Anlagen A bis C genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen entsprechen. Die Mineralfaserdämmplatten müssen die Anforderungen an nichtbrennbare Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-A1) nach DIN 4102-1<sup>8</sup>, Abschnitt 5.1 erfüllen und eine Nennrohddichte zwischen 80 kg/m<sup>3</sup> und 120 kg/m<sup>3</sup> aufweisen. Die Dicke der Dämmstoffschicht für das jeweilige System ist ebenfalls den Angaben der Anlagen A bis C zu entnehmen.

#### 2.1.5 Zusätzliche Bauteile

##### 2.1.5.1 Schornsteinreinigungsverschlüsse für die Außenschale

Die verwendeten Schornsteinreinigungsverschlüsse müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises einem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entsprechen.

---

5	DIN EN 197-1:2004-08	Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement
6	DIN 51043:1979-08	Trass; Anforderungen, Prüfung
7	DIN EN 1457:2003-04	Abgasanlagen; Keramik-Innenrohre, Anforderungen und Prüfungen
8	DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen, Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen



### 2.1.5.2 Reinigungsverschluss für die Innenschale

Der Reinigungsverschluss für die Innenschale besteht aus zwei runden mittels Schraube gegeneinander gespannten Elementen aus Edelstahl, welche mit Hilfe einer Quetschklemmvorrichtung und am jeweiligen Stutzen befestigt wird (siehe Anlage 7).

### 2.1.5.3 Kondensatablauf

Der Kondensatablauf besitzt einen Geruchsverschluss mit einer Sperrwasserhöhe von mindestens 100 mm und besteht aus polymeren Baustoffen oder aus nichtrostendem Stahl. Der Innendurchmesser des Kondensatablaufes muss mindestens 15 mm betragen.

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung der Systemabgasanlagen

### 2.2.1 Herstellung einer Systemabgasanlage

Die einzelnen unter dem Abschnitt 2.1 aufgeführten und nach ihren jeweiligen technischen Spezifikationen hergestellten Komponenten werden vom Hersteller für die in den Anlagen A bis C definierte Systemabgasanlage zusammengestellt.

### 2.2.2 Kennzeichnung der Systemabgasanlagen

Die Systemabgasanlage, der Lieferschein, die Verpackung oder der Beipackzettel der Systemabgasanlage muss vom Hersteller mit den Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit Angabe der Produktklassifizierungen (siehe Anlagen A bis C) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweise

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Systemabgasanlage aus werkmäßig vorgefertigten Bauteilen mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Systemabgasanlage aus werkmäßig vorgefertigten Fertigteilen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die folgenden Maßnahmen einschließen:

**Tabelle 1:** Umfang der werkseigenen Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Formstücke für die Außenschale	Dichtheit, Druckfestigkeit Abmessungen	bei jeder Plattenlieferung	Abschnitt 2.1.1 In Anlehnung an EN 12446
2.1.2	Versetzmittel	Lieferangaben	bei jeder Lieferung	Abschnitt 2.1.2

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung



- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Außenschale durchzuführen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

## 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

### 3.1 Allgemeines

Für den Entwurf der Abgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup> Abschnitte 5.3 bis 13.

Für die Anordnung und die Ausführung der Mündung des Luft-Abgas-Schornsteins gelten die Abschnitte 9.3.4 und 9.3.5 von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup> (siehe auch Anlage P3). Die Oberflächen des Verbrennungsluftschachtes des Luft-Abgas-Schornsteins mit einem Wärmedurchlasswiderstand von  $< 0,12 \text{ m}^2 \text{ K/W}$  sind Überdacht, im Kaltbereich (unbeheizter Dachraum) und bei Flachdächern bis 1 m unterhalb der Dachhaut mit einer 30 mm dicken mineralischen Wärmedämmung mit einer Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,04 \text{ W/mK}$  und einer Feuchtesperre zu dämmen. Die Feuerstätte für feste Brennstoffe und die zugehörigen Anschlussbauteile müssen für die raumluftunabhängige Betriebsweise geeignet sein und mit dem Übereinstimmungszeichen gekennzeichnet sein. Für den Anschluss der Feuerstätte an den Luft- und den Abgasschacht gilt die Installationsvorschrift des Feuerstättenherstellers. Die ausreichende Verbrennungsluftversorgung für die raumluftunabhängige Feuerstätte, die mit festen Brennstoffen betrieben wird, ist im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2.2 nachzuweisen.

An den Abgasanlagen dürfen Feuerstätten und zugehörige Installationen nicht direkt befestigt werden.

Für feuchteunempfindliche Abgasanlagen wird insbesondere auf ~~ggf.~~ zusätzlich erforderliche Wärmedämmmaßnahmen gemäß DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup> Abschnitt 6.11 und 9.3.3 verwiesen.

Das in der Abgasleitung anfallende Kondensat ist ordnungsgemäß abzuleiten. Hierfür sind



die wasserrechtlichen Vorschriften der Länder und Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen maßgebend. Hinweise und Empfehlungen für die Einleitung von Kondensat in die öffentlichen Entwässerungsanlagen und Kleinkläranlagen gibt das Arbeitsblatt A 251 - Kondensate aus Brennwertkesseln - der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Einleitung des Kondensats in die öffentliche Kanalisation erforderliche wasserrechtliche Genehmigung.

### 3.2 Feuerungstechnische Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN EN 13384-1<sup>9</sup> und DIN EN 13384-2<sup>10</sup>. An die aus den Bauteilen errichteten Luft-Abgas-Schornsteine darf nur eine Feuerstätte angeschlossen werden. Der Nachweis der feuerungstechnischen sicheren Betriebsweise der raumluftunabhängigen Feuerstätte ist durch Berechnung der Druck- und Temperaturbedingungen im Luft- und im Abgasschacht für alle Betriebszustände der angeschlossenen Feuerstätte durch den Antragsteller zu führen. Abgasschacht und Luftschaft müssen nach lichten Querschnitten und Höhe, soweit erforderlich auch nach Wärmedurchlasswiderstand und innerer Oberfläche, so bemessen sein, dass die Abgase der Feuerstätte bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen ins Freie abgeleitet und Abgase nicht in den Luftschaft hineingesaugt werden. Abweichend von DIN EN 13384-1<sup>9</sup> sind für die Verbrennungsluftzuführung über den Luftschaft die tatsächlichen Widerstandsbeiwerte sowie die tatsächlichen Temperaturen im Luftschaft anzusetzen.

Als Nachweis für die feuerungstechnische Bemessung für Luft-Abgas-Schornsteine können die Bemessungstabellen des TÜV Süd, Bericht A1178-00/03 vom 30.09.2003 einschließlich der Ergänzung vom 02.05.2007, verwendet werden

### 3.3 Standsicherheit

Für die Errichtung der System-Abgasanlagen gilt DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>.

## 4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Errichtung der System-Abgasanlagen gilt die Montageanleitung des Antragstellers sowie die Bestimmungen von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup> Abschnitte 5 bis 13, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Die Luft-Abgas-Schornsteine sind, abgesehen von den Reinigungsöffnungen und den Öffnungen für den Luftansaugstutzen ohne Öffnungen aus einheitlichen Formstücken herzustellen, sie sind auf einem Sockel zu errichten.

Nach Fertigstellung der System-Abgasanlage ist jeder lichte Querschnitt entsprechend seiner Nutzung mit der dazugehörigen Leistungskennzeichnung zu versehen.

Kersten



<sup>9</sup> DIN EN 13384-1:2003-05

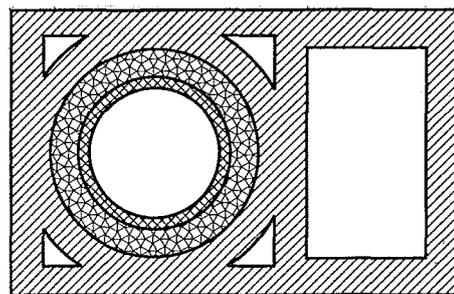
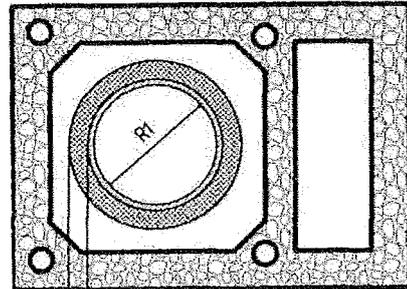
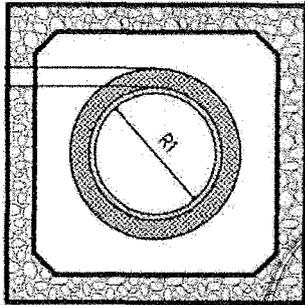
Abgasanlagen, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren  
Teil 1: Abgasanlage mit einer Feuerstätte

<sup>10</sup> DIN EN 13384-2:2003-12

Abgasanlagen, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren  
Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Feuerstätten

# Systemabgasanlage Nr.: 1

Luft-Abgas-Schornstein entsprechend Z-7.1-3124 oder Z-7.1-3389

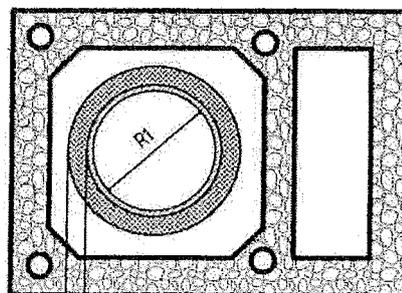
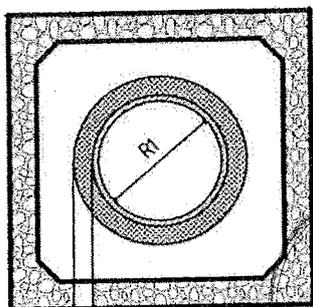


<b>Abgasschacht 1</b> <b>T 400 N1 D 3 G50 L90</b> Ringspalt: ja Dämmstoffdicke: mind. 2,0 cm Hinterlüftung ja				<b>Luftschacht:</b> <b>L 90</b>
<b>Bauteile</b>	<b>Typ / Abschnitt</b>			
Innenschale nach DIN EN 1457	A1N2, A1N1, B1N1 oder B1N2			
Innenschale nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	Z-7.4.0013, Z-7.4-1084, Z-7.4-1443, Z-7.4-1467, Z-7.3-1751, Z-7.4-3049, Z-7.4-3198 oder Z-7.4-3212			
Wärmedämmung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung			
Zusätzliche Bauteile	2.1.5.1 2.1.5.2 2.1.5.3			
<b>Schreyer</b>	<b>Systemabgasanlagen</b>	Anlage <i>A1</i> zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-7.1-3389 vom: 1. April 2008		

## Systemabgasanlage Nr.: 2

Systemschornstein entsprechend Z-7.1-3352

Einzügiger Schacht nach Abschnitt 2.1.1 ggf. mit angeformtem Luftschacht

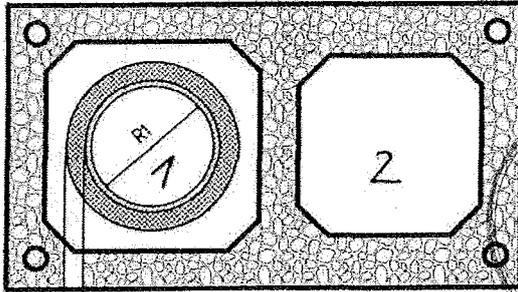


<b>Abgasschacht 1</b> <b>T 400 N1 W 3 G50 L90</b> Ringspalt: ja Dämmstoffdicke: mind. 2,0 cm Hinterlüftung ja				<b>Luftschacht:</b> <b>L 90</b>
<b>Bauteile</b>	<b>Typ / Abschnitt</b>			
Innenschale nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	Z-7.4-3212			
Wärmedämmung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung			
Zusätzliche Bauteile	2.1.5.1 2.1.5.2 2.1.5.3			
<b>Schreyer</b>	<b>Systemabgasanlagen</b>	<b>Anlage B 1 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung</b> <b>Nr.: Z-7.1-3381 vom: 1. April 2008</b>		

# Systemabgasanlage Nr.: 3

Systemschornstein/Abgasleitung entsprechend Z-7.1-3352

Zweizügiger Schacht nach Abschnitt 2.1.1 einschließlich angeformtem Schacht zur Montage von Abgasleitungen



## Abgasschacht 1

**T 400 N1 W 3 G50 L90**

Ringspalt: ja

Dämmstoffdicke: mind. 2,0 cm

Hinterlüftung ja

## Schacht 2

**zur Montage von Abgasleitungen  
nach DIN V 18160-1:2006-01  
L 90**

Bauteile	Typ / Abschnitt	Bauteile	Typ / Abschnitt
Innenschale nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	Z-7.4-3212		
Wärmedämmung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung		
Zusätzliche Bauteile	2.1.5.1 2.1.5.2 2.1.5.3		
<b>Schreyer</b>	<b>Systemabgasanlagen</b>	Anlage C1 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-7.1-3381 vom: 1. April 2008	

Dehnfugenmanschette

Abdeckplatte

Kopfausbildung nach  
DIN 18160 T. 1

Lüftungsgitter 25x25 cm  
Lüftungsquerschnitt

Öffnung im Luftschacht  
des Mantelsteins für Zuluft

Dämmung aus  
Mineralwolle

Verbindungsstück

Anschlußformstück

Reinigungstür

Reinigungsformstück

Mantelsten nach  
DIN 18160 Teil 2

Zuluftanschluß

Zuluftanschluß



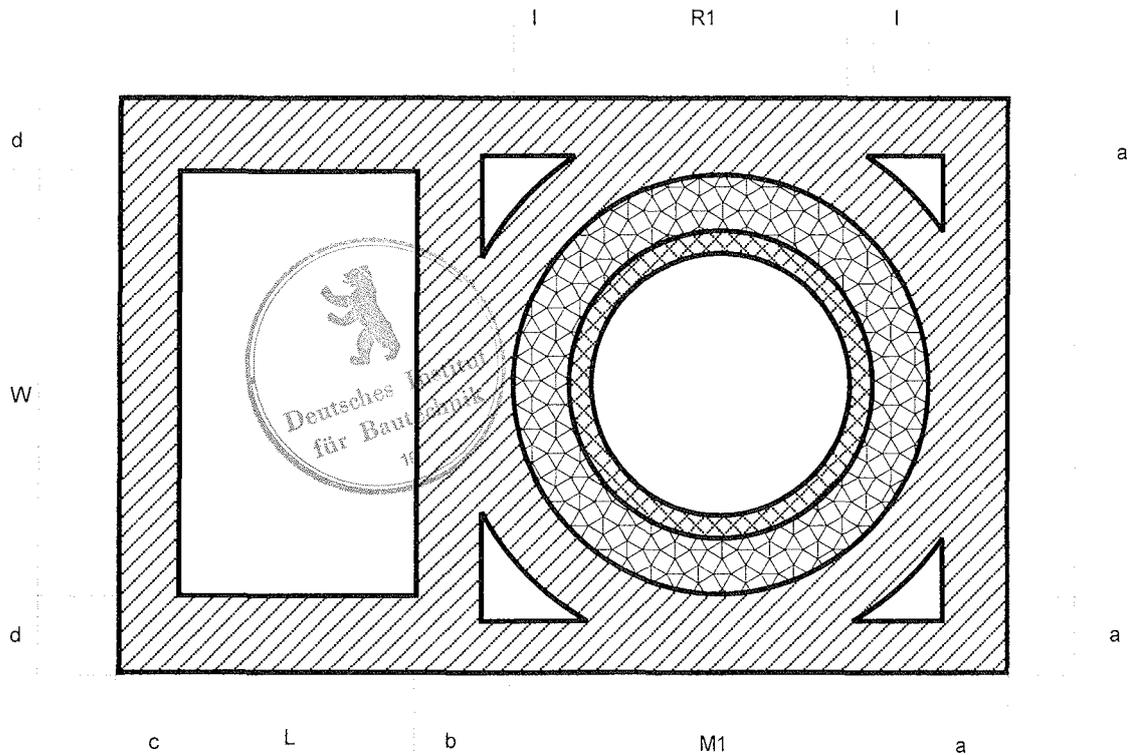
Anlage 1

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-7.1-3381

vom 1. April 2008

		Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet		04.06.02	L. Schreyer	
Geprüft				Anlage Nr. 1
Maßstab		Schnitt MDLAS-System		
Werkstoff				



Maßtabelle: [mm]

Typ	a	b	c	d	l	L	W	M1	R1	Maß
MDLAS 16	42,5	35,0	50	50	22	100	230	245	160	48x33
MDLAS 18	41,5	40,0	50	55	28	100	250	277	180	51x36
MDLAS 20	41,5	40,0	50	55	18	100	250	277	200	51x36

Anlage 2

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-7.1-3381

vom 1. April 2008

	Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	04.06.02	L. Schreyer	
Geprüft			
Maßstab	Mantelstein		Zeichnung
Werkstoff	MDLAS-System		MDLAS1

Dehnfugenmanschette

Abdeckplatte

Kopfausbildung nach  
DIN 18160 T1

Dämmung aus Mineralwolle

Schamotterohr

Abstandhalter

Mantelstein

Anschlussformstück

Reinigungsformstück

Reinigungstür rund

Revisionstür

Konsolzylinder

Kragplatte



**Schreyer**  
Schornsteine für's Leben

UMDS

Schnitt System

Anlage: 3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

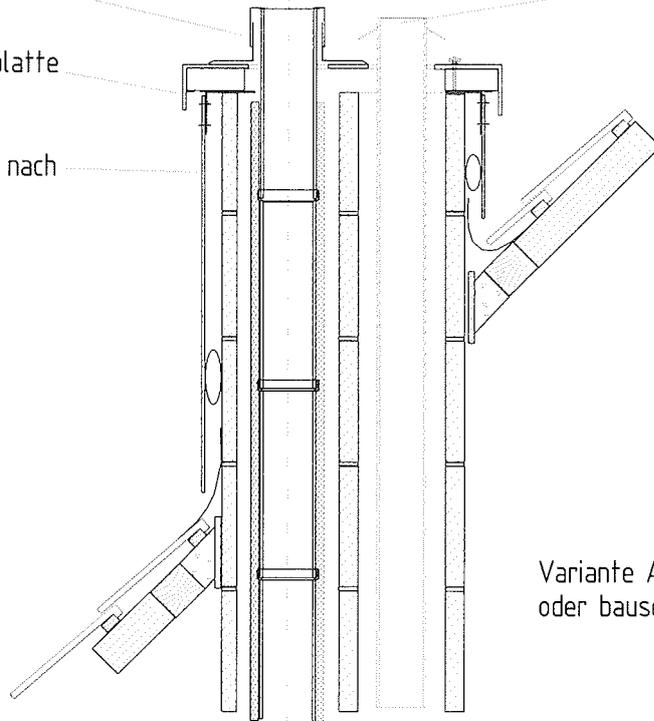
Maßstab: 1 mm = 20 mm

Dehnfugenmanschette

Zuluft-Abdeckplatte

Kopfausbildung nach  
DIN 18160 T1

Abgasleitung



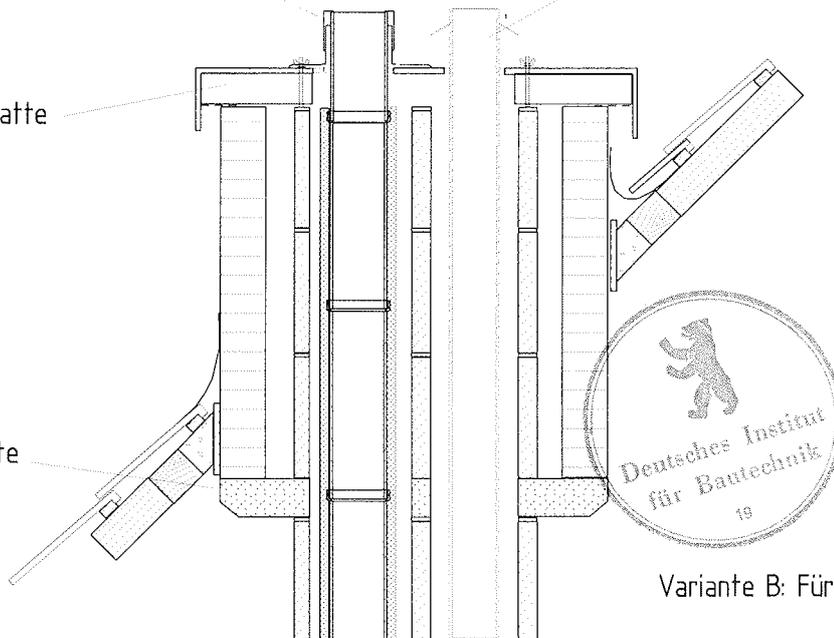
Variante A: Für Fertigkopf  
oder bauseitiger Verschieferung und Verputz

Dehnfugenmanschette

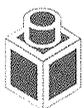
Abdeckplatte

Kragplatte

Abgasleitung



Variante B: Für Ummauerung



**Schreyer**  
Schornsteine für's Leben

UMDS

Schnitt System

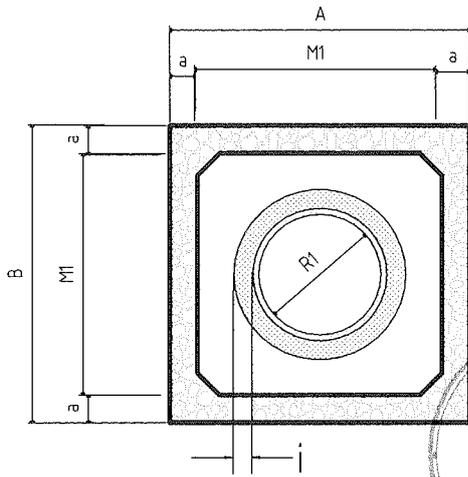
Details Kopfausbildung bei  
Raumluftunabhängigen Betrieb

Anlage: 4

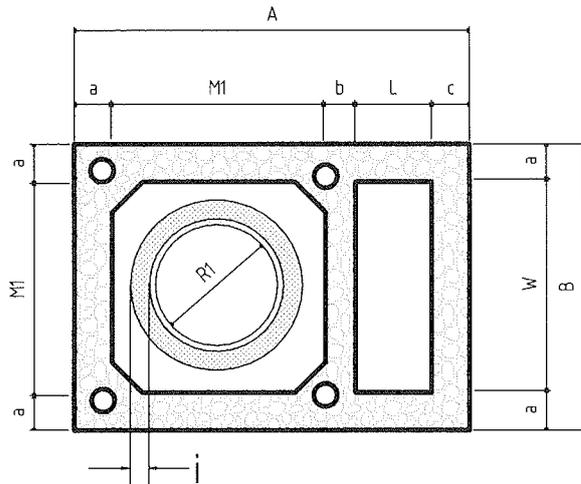
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

Maßstab: 1 mm = 20 mm

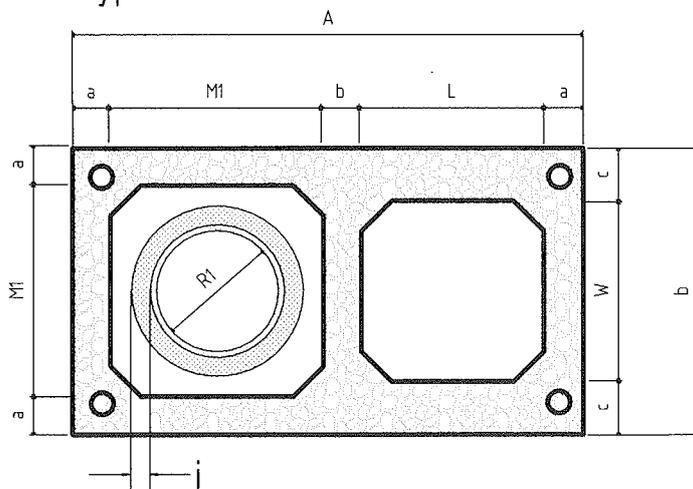
Typ 1



Typ 2



Typ 3



**Schreyer**  
Schornsteine für's Leben

UMDS

Mantelsteinmaße

Anlage: 5

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

Maßstab: 1 mm = 10 mm

Maßtabelle UMDS

Typ	R1	AxB	M1	M2	LxW	a	b	c	i
1	14	34x34	24,00	-	-	5,00	-	-	20,00
1	16	38x38	28,00	-	-	5,00	-	-	20,00
1	18	38x38	28,00	-	-	5,00	-	-	20,00
1	20	42x42	32,00	-	-	5,00	-	-	20,00
2	14	52x38	28,00	-	10x28	5,00	4,00	5,00	20,00
2	16	52x38	28,00	-	10x28	5,00	4,00	5,00	20,00
2	18	52x38	28,00	-	10x28	5,00	4,00	5,00	20,00
2	20	56x42	32,00	-	10x32	5,00	4,00	5,00	20,00
3	14	67x38	28,00	-	24X24	5,00	5,00	7,00	20,00
3	16	67x38	28,00	-	24X24	5,00	5,00	7,00	20,00
3	18	67x38	28,00	-	24X24	5,00	5,00	7,00	20,00
3	20	71x42	32,00	-	24X24	5,00	5,00	9,00	20,00



**Schreyer**  
Schornsteine für's Leben

UMDS

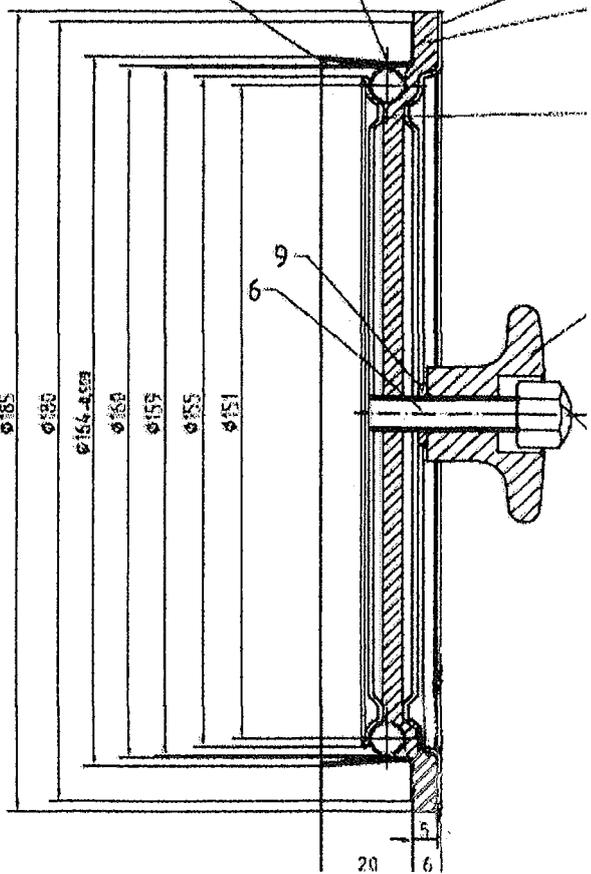
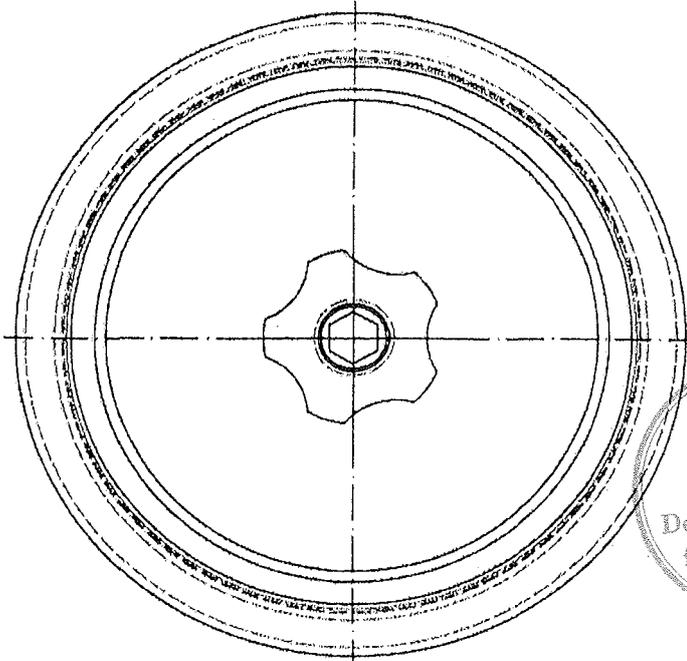
Maßtabelle zu Anlage 4

Anlage: 6

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

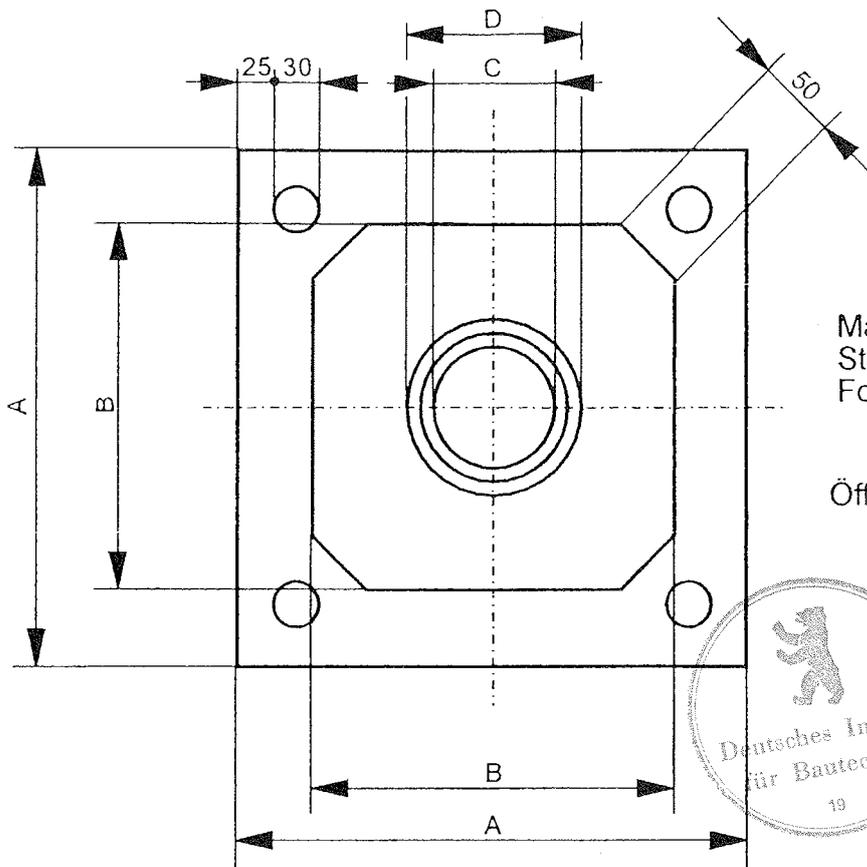
Maßstab: 1 mm = 20 mm

Bezeichnung:                      Kontrollverschluss bis 400 °C



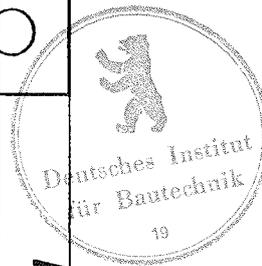
Massbeispiel

	Systemabgasanlagen	Anlage: 7 zur allg. bauaufsichtlichen Zulassung Nr Z-7.1-3381 vom: 1. April 2008
--	--------------------	---



Maße in "mm".  
Steinhöhe: 323  
Formhöhe: 410

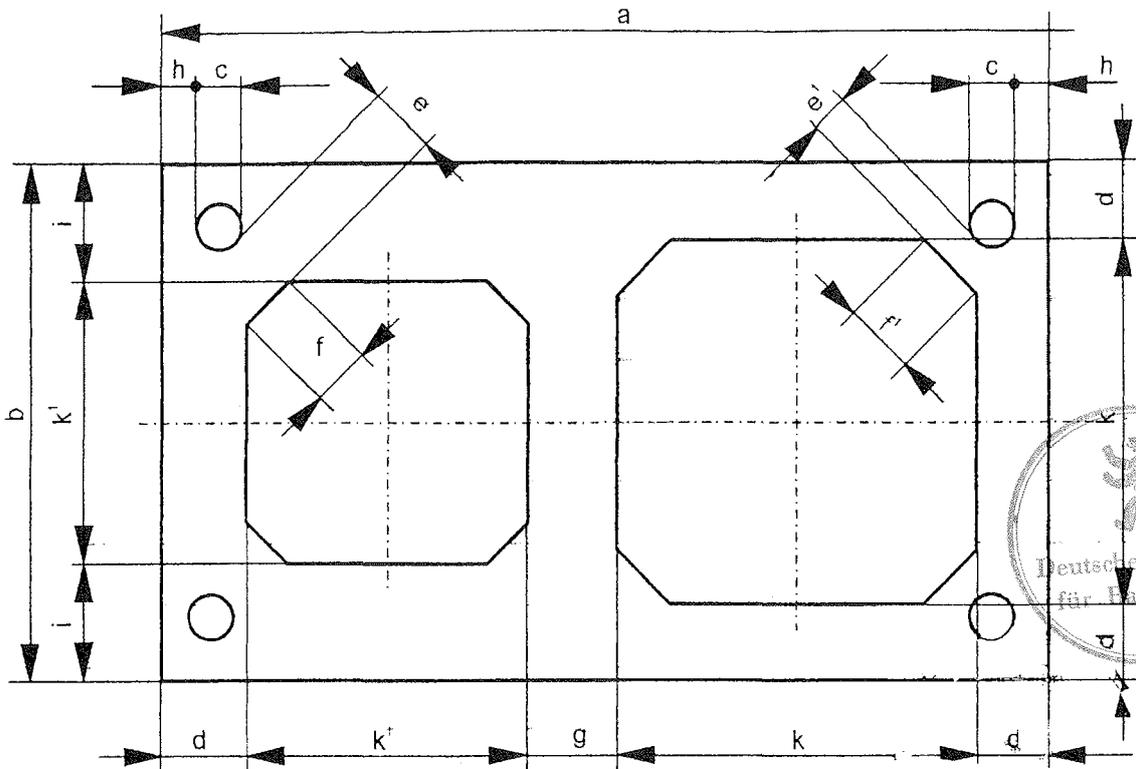
Öffnungen  $\varnothing 30$  mm durchgehend



Bezeichnung	A	B	C	D
AS 08	280	180	80	116
AS 10	280	180	100	136
AS 12	340	240	120	156
AS 14	340	240	140	176
AS 16	380	280	160	196
AS 18	380	280	180	216
AS 20	420	320	200	236

Anlage 8  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

	Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	13.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97		Zeichnung AZ1/97
Maßstab			



Typ	a	b	c	d	e	e'	f	f'	g	h	i	k	k'
20/ 14	610	360	35	50	39	20	50	54	50	25	80	260	200

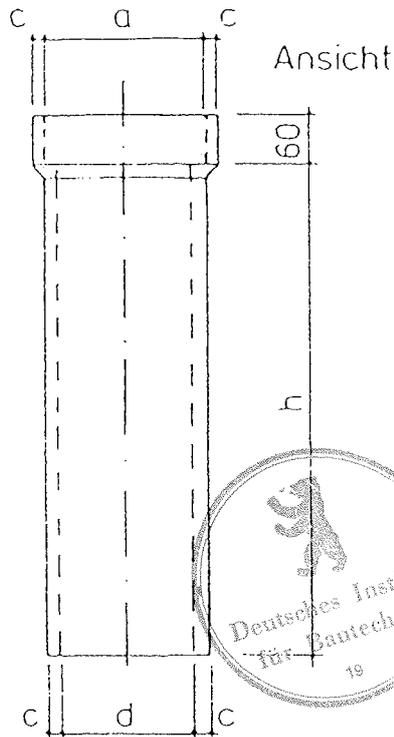
Maße in "mm"  
Steinhöhe: 323

Öffnungen  $\varnothing$  35 mm durchgehend.

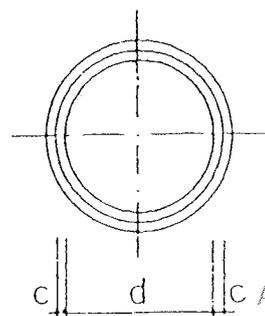
Anlage 3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3389  
vom 1. April 2008

	Datum	Name	<b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	13.10.1997	S. Rech	
Geprüft	13.10.97		
Maßstab	Schreyer Mantelstein 20/ 14		Zeichnung M10/97



Querschnitt



Anlage 10  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. 2-7.1-3381  
vom 1. April 2008

Maßtabelle in mm

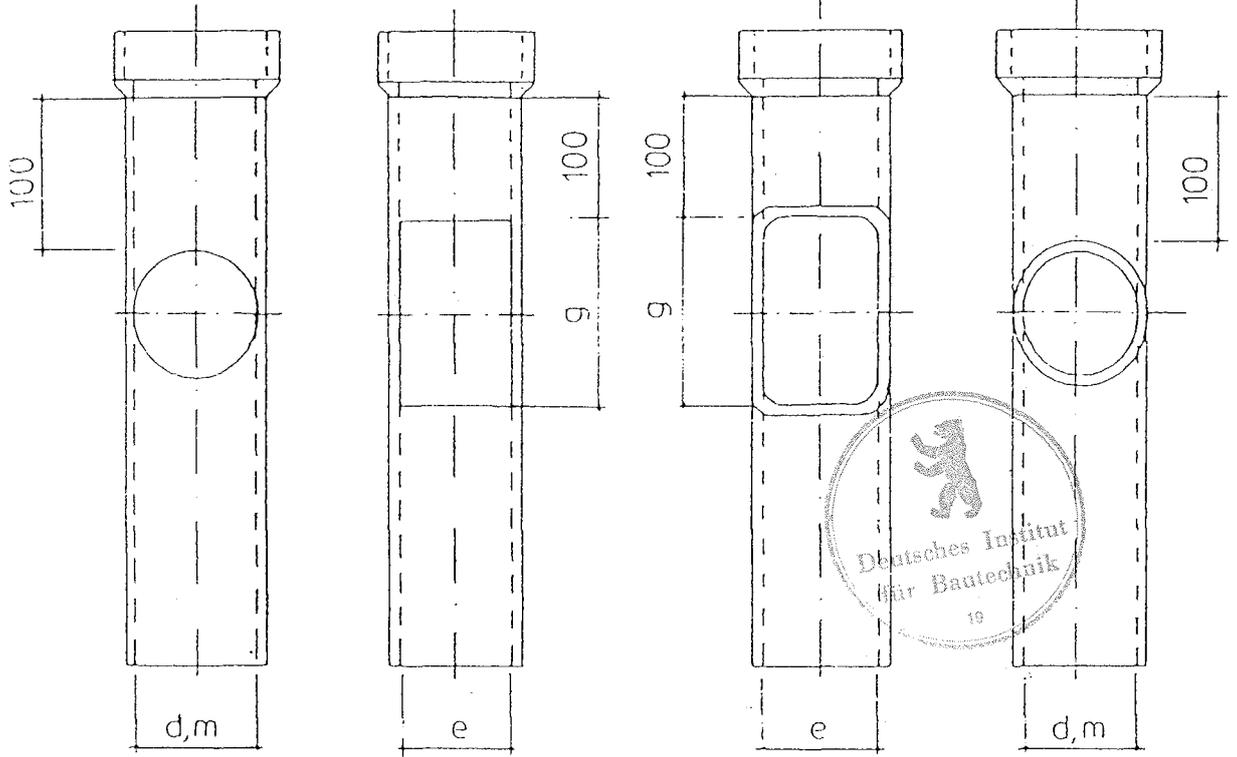
d	c	h	e	g	k	l	m	n	a		
80	8	332	100	260	85	80	100	60	100		
100									120		
120		499	120				90		140	70	160
140		666					95		160	90	180
160		999	120				200		200	105	220
180		1332									
200		1400	190								
		1500									

	Datum	Name	 Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Gepüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ6/97

# Anschlußformstücke

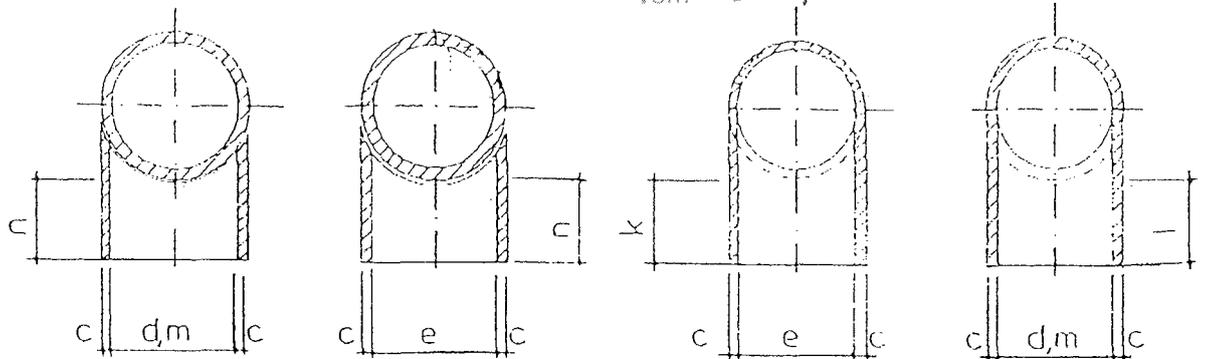
mit Rund - Bzw. Rechtecköffnung

mit angeformten Stützen



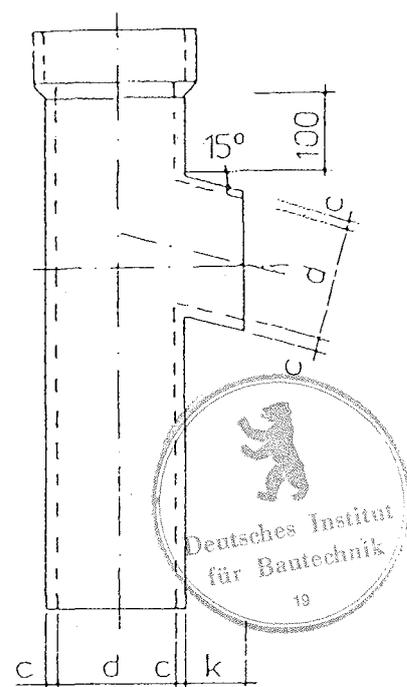
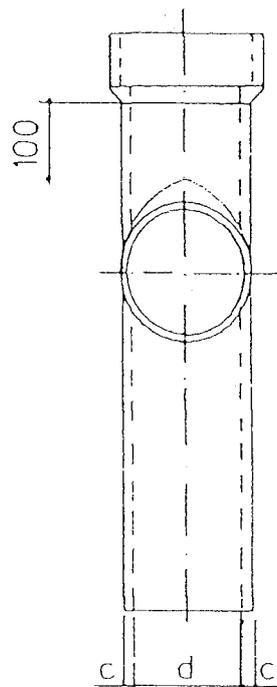
Anlage 11

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008



	Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Gepüft	4.4.97	<i>[Signature]</i>	
Maßstab			Zeichnung AZ7/97

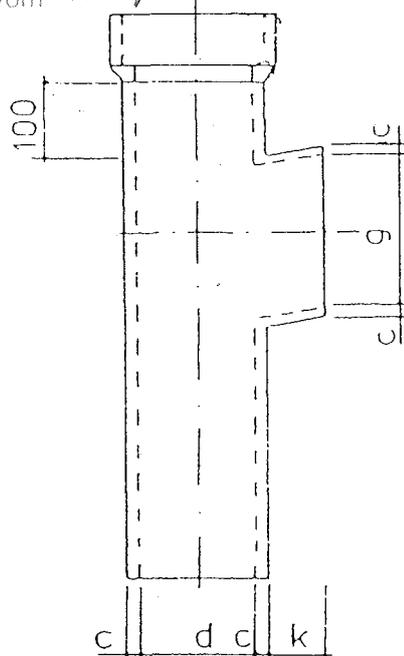
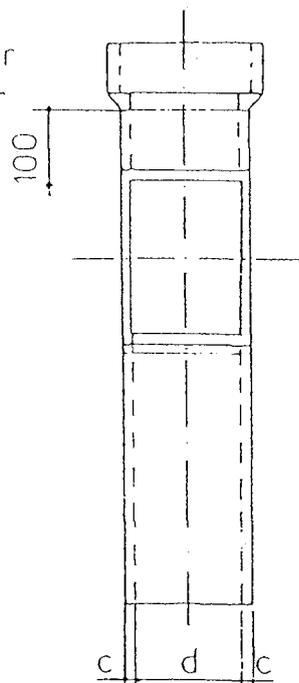
Formstück für  
Feuerstätten-  
anschluß



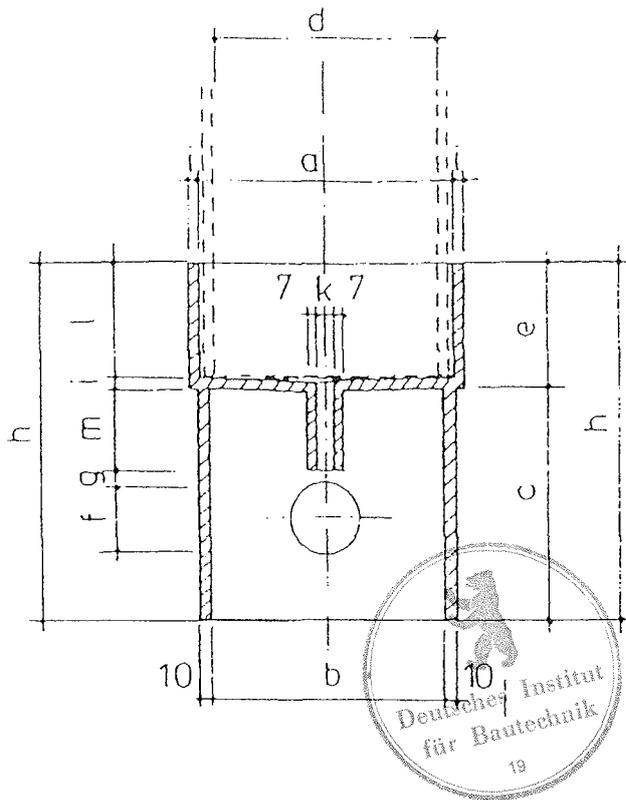
Anlage 12

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. **Z-7-1-3381**  
vom **1. April 2008**

Formstück für  
Reinigungstür



	Datum	Name	 Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97	<i>[Signature]</i>	
Maßstab			Zeichnung <b>AZ8/97</b>

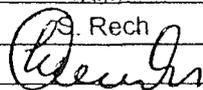


Anlage 13

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-7.1-3381  
vom 1. April 2008

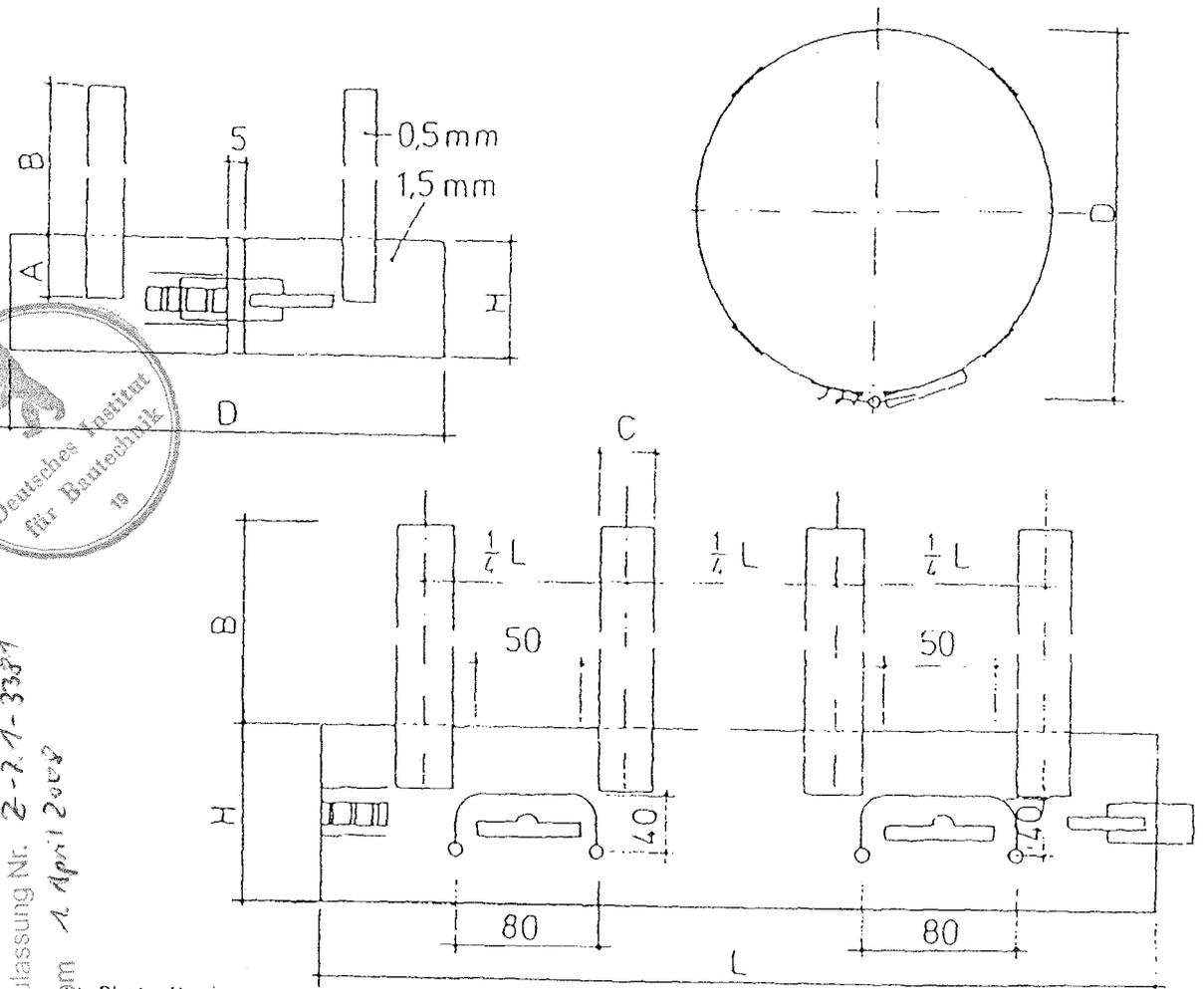
Maßtabelle in mm

d	a	b	c	e	f	g	h	i	k	l	m
80	100	80	165	75	70	5	240	14	25	60	45
100	120	100	165	75	70	5	240	14	25	60	45
120	140	120	165	75	70	5	240	14	25	60	45
140	160	140	165	75	70	5	240	14	25	60	45
160	180	160	165	75	70	5	240	14	25	60	45
180	200	180	165	75	70	5	240	14	25	60	45
200	220	200	165	75	70	5	240	14	25	60	45

	Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	Dr. Rech	
Geprüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ9/97

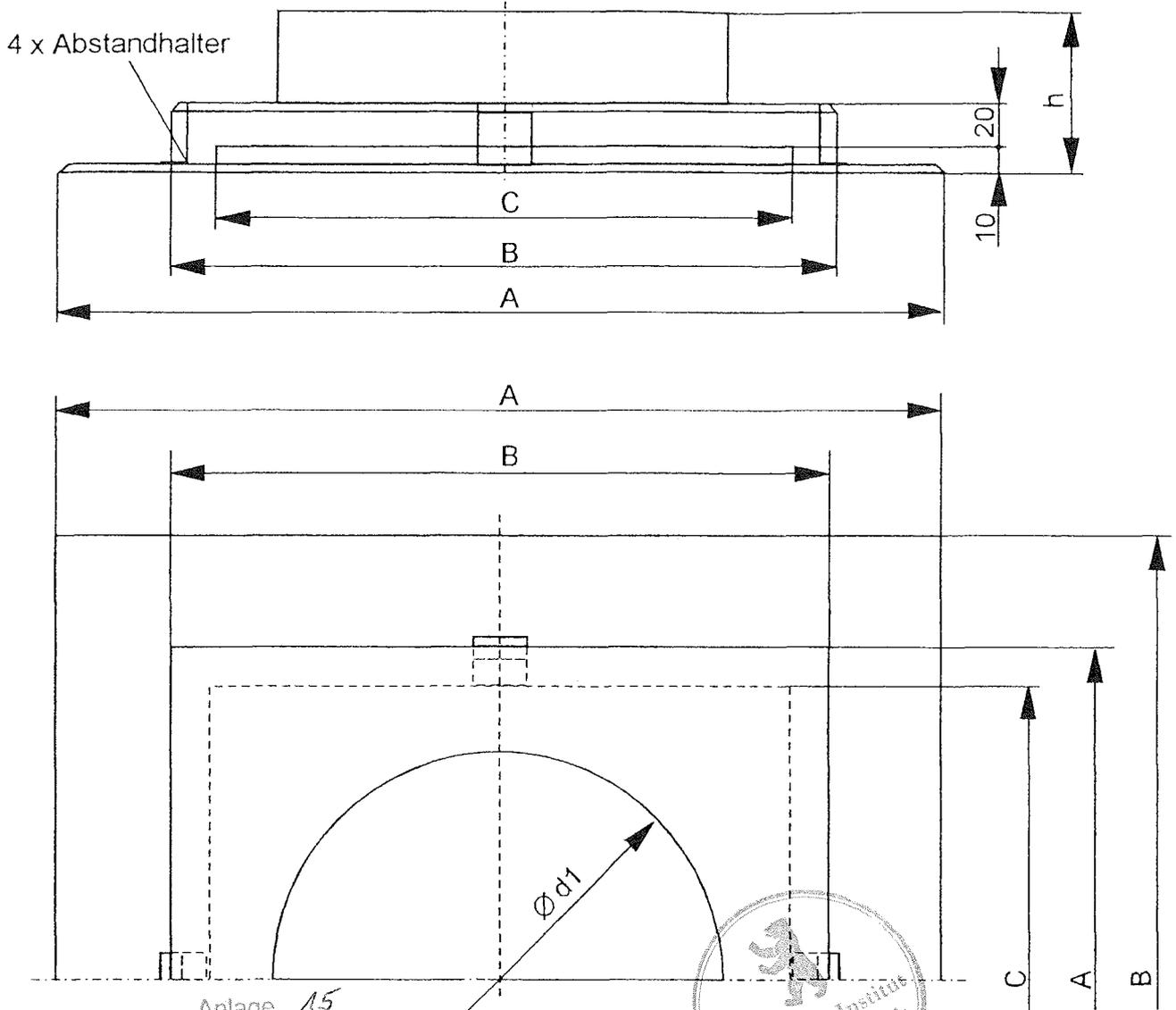


Anlage 14  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr. Z-7.1-3387  
 vom 1. April 2008

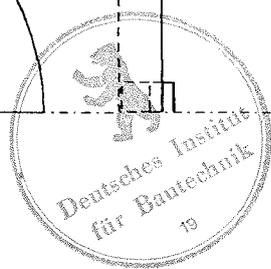


Typ	A	B	C	D	H	L
80	35	150	25	96	80	317
100	35	150	25	116	80	380
120	35	150	25	136	80	443
140	35	150	25	156	80	505
160	35	150	25	176	80	568
180	35	150	25	196	80	631
200	35	150	25	216	80	695

	Datum	Name	<b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ10/97



Anlage 15  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr. 2-7.1-3381  
 vom 1. April 2008

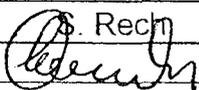


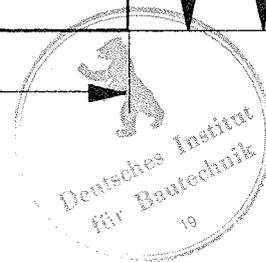
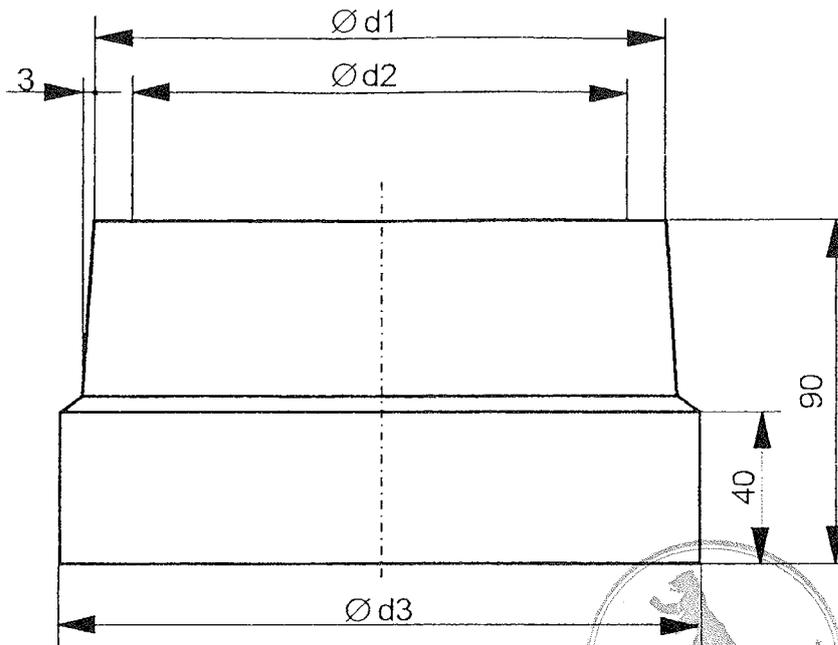
Bezeichnung	A	B	C	Ø d1	h
AS 08	400	260	180	120	70
AS 10	400	260	180	140	70
AS 12	400	320	240	160	70
AS 14	400	320	240	180	90
AS 16	500	360	280	210	110
AS 18	500	360	280	230	130
AS 20	500	400	320	250	150

t = 0,6

Angegebene Ø sind lichte Maße

Maße in mm

Gezeichnet		Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schomsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Geprüft		03.04.1997	S. Rechner	
Maßstab		4.4.97		
Werkstoff	1.4404 o. 1.4571 (V2A)			Zeichnung AZ11/97



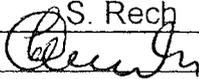
Anlage 16  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-21-338-1  
vom 1. April 2008

Bezeichnung	$\varnothing d_1$	$\varnothing d_2$	$\varnothing d_3$
AS 08	100,0	80	130
AS 10	120,0	100	150
AS 12	155,5	120	170
AS 14	175,5	140	190
AS 16	206,5	160	220
AS 18	226,5	180	240
AS 20	247,5	200	260

$t = 0,6$

Angegebene  $\varnothing$   
sind lichte Maße

Maße in mm

		Datum	Name	 <b>Schreyer</b> Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet		04.04.1997	S. Rech	
Geprüft		4.4.97		
Maßstab				Zeichnung
Werkstoff	1.4404 o. 1.4571 (V2A)			AZ12/97